



HELLA steigert bereinigtes operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2016/2017 um 12,0 Prozent

- **Währungs- und portfolioobereinigtes Umsatzwachstum von 4,3 Prozent; berichteter Konzernumsatz steigt um 3,7 Prozent auf 6,6 Milliarden Euro**
- **Beschleunigte Wachstumsdynamik im zweiten Geschäftshalbjahr 2016/2017; vor allem durch Automotive-Segment**
- **Deutliche Steigerung der Profitabilität: bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich auf 534 Millionen Euro; bereinigte EBIT-Marge liegt bei 8,1 Prozent**
- **Dividende soll um 19,5 Prozent auf 0,92 Euro je Aktie erhöht werden**

Lippstadt, 10. August 2017. Die Hella KGaA Hueck & Co., einer der weltweit führenden Automobilzulieferer für Licht und Elektronik, hat ihren profitablen Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2016/2017 (1. Juni 2016 bis 31. Mai 2017) erfolgreich fortgesetzt und den Umsatz sowie das operative Ergebnis weiter verbessert. Der Umsatz erhöhte sich währungs- und portfolioobereinigt um 4,3 Prozent, was berichtet einem Wachstum um 3,7 Prozent auf 6,6 Milliarden Euro entspricht (Vorjahr: 6,4 Milliarden Euro). Gleichzeitig hat Hella die Profitabilität deutlich verbessert. Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,0 Prozent auf 534 Millionen Euro (Vorjahr: 476 Millionen Euro), die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 8,1 Prozent. Das berichtete operative Ergebnis (EBIT) stieg um 20,8 Prozent auf 507 Millionen Euro (Vorjahr: 420 Millionen Euro), die Ergebnismarge liegt demnach bei 7,7 Prozent nach 6,6 Prozent im Vorjahr.

„Wir verfolgen eine Strategie des profitablen Wachstums. Diesen Kurs haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr konsequent weiterverfolgt“, sagt Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der Hella Geschäftsführung. „Aufgrund unserer strategischen Positionierung als einer der Technologieführer entlang zentraler Branchentrends wie Autonomes Fahren, Energieeffizienz und Elektrifizierung, Konnektivität und



Digitalisierung sowie Individualisierung sind wir gut aufgestellt, um unseren profitablen Wachstumskurs auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.“

Automotive-Segment Wachstumstreiber im zweiten Geschäftshalbjahr

Durch eine anziehende Wachstumsdynamik im zweiten Halbjahr hat das Segment Automotive maßgeblich zum konzernweiten Umsatzplus im Geschäftsjahr 2016/2017 beigetragen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Segmentumsatz um 3,8 Prozent auf 5,0 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,8 Milliarden Euro), wozu insbesondere die starke Nachfrage nach innovativen Lichtlösungen und Elektronikprodukten beigetragen hat, etwa in den Bereichen Radartechnologie und Energiemanagement. Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des Segments verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 13,8 Prozent auf 444 Millionen Euro (Vorjahr: 390 Millionen Euro). Die auf den Segmentumsatz bezogene bereinigte EBIT-Marge beläuft sich damit auf 8,8 Prozent nach 8,1 Prozent im Vorjahr.

Breite Aufstellung des Aftermarket-Segments trägt zum Umsatzplus bei

Im Aftermarket-Segment ist im Geschäftsjahr 2016/2017 der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro gestiegen (Vorjahr: 1,2 Milliarden Euro). Innerhalb der Berichtsperiode haben alle Geschäftsfelder des Segments zum Umsatzwachstum beigetragen. Das operative Ergebnis des Segments reduzierte sich aufgrund eines höheren Anteils an Zukaufteilen sowie der Erweiterung der Geschäftsaktivitäten im Bereich Großhandel und E-Commerce gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Prozent auf 73 Millionen Euro (Vorjahr: 77 Millionen Euro). Die EBIT-Marge liegt bei 6,0 Prozent (Vorjahr: 6,5 Prozent). Sondereffekte zur Bereinigung fielen nicht an.



Special Applications mit robuster Umsatzentwicklung im Kerngeschäft

Im Segment Special Applications stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2016/2017 um 0,3 Prozent auf 385 Millionen Euro (Vorjahr: 384 Millionen Euro). Positiv ist unter anderem das Geschäft mit Zubehör für Trailer und Caravans verlaufen, sodass sich das Kerngeschäft des Segments innerhalb eines schwierigen Marktumfeldes im Agrarsektor mit einem Umsatzplus von 5,2 Prozent robust entwickelt hat. Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments hat sich gegenüber dem Vorjahr von 8 Millionen Euro auf 20 Millionen Euro verbessert. Auch hier fielen keine Sondereffekte zur Bereinigung an.

Geschäftsführung schlägt Dividende in Höhe von 0,92 Euro je Aktie vor

Im Geschäftsjahr 2016/2017 betrug der Konzerngewinn 343 Millionen Euro (Vorjahr: 272 Millionen Euro). Auf dieser Basis wird die Unternehmensleitung der Hauptversammlung am 28. September 2017 eine Dividende in Höhe von 0,92 Euro je Aktie vorschlagen (Vorjahr: 0,77 Euro je Aktie). Dies entspricht einer Steigerung des Ausschüttungsbetrags um 19,5 Prozent auf insgesamt 102 Millionen Euro (Vorjahr: 86 Millionen Euro).

Positiver Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2017/2018

Für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2017/2018 (1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018) geht Hella weiterhin von einer Fortsetzung des profitablen Wachstumskurses aus und erwartet ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum sowie einen Anstieg des bereinigten EBIT in Höhe von 5 bis 10 Prozent gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Zielgröße für die bereinigte EBIT-Marge sind rund 8 Prozent.

PRESSEMITTEILUNG



Ausgewählte Finanzkennzahlen (in Millionen Euro bzw. Prozent vom Umsatz):

	Geschäftsjahr 2016/2017	Geschäftsjahr 2015/2016	Veränderung
Umsatzerlöse	6.585	6.352	+3,7%
Bereinigtes operatives Ergebnis (ber. EBIT)	534	476	+12,0%
Operatives Ergebnis (EBIT)	507	420	+20,8%
Bereinigte EBIT-Marge	8,1%	7,5%	+0,6pp
EBIT-Marge	7,7%	6,6%	+1,1pp

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016/2017 ist ab sofort auf der Website der Hella KGaA Hueck & Co. abrufbar.

Hinweis:

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

HELLA KGaA Hueck & Co., Lippstadt: Hella ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit etwa 38.000 Beschäftigten an mehr als 125 Standorten in rund 35 Ländern. Der Hella-Konzern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Produkte für Lichttechnik und Elektronik und verfügt weiterhin über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. Mit fast 7.000 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt Hella zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der Hella-Konzern zu den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer.

PRESSEMITTEILUNG



sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen und hat im Geschäftsjahr 2016/2017 einen Umsatz in Höhe von rund 6,6 Milliarden Euro erzielt.